

## Vom 10. – 14.01. hieß es: "Italien wir kommen" ...

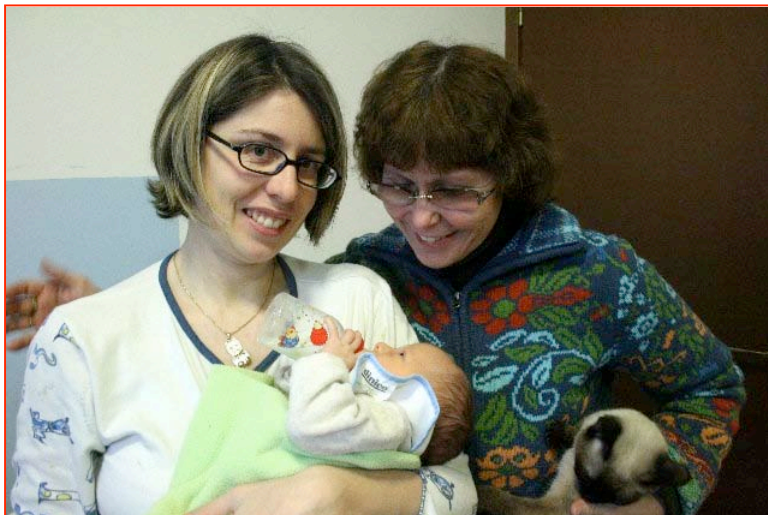
Die Weltausstellung in Bellaria-Rimini haben wir zum Anlass genommen, um vor und nach der Ausstellung einmal in Ruhe unsere italienischen Freunde und Züchterkollegen zu besuchen.

Und so wurden Monika, Ricarda und ich am Donnerstag noch zu nachtschlafender Zeit aus den Federn gerissen, denn um kurz nach 6 ging unser Flieger vom Flughafen Berlin-Tegel in Richtung Bergamo/Italien. Beim Überfliegen der Alpen konnten wir als Entschädigung einen herrlichen Sonnenaufgang bewundern.

Am Zielflughafen angekommen, haben wir unsere Katzen (**Benito, Mephisto und Rufus**), das Gepäck und uns im Mietwagen verstaut und sind zu Francesco und Maria-Luisa (Cattery Thai di Rama) nach Pioltello, das ca. eine Autostunde von Bergamo entfernt liegt, gefahren. Francesco hatte uns schon ein leckeres Frühstück vorbereitet. Gut gestärkt wurde der jüngste Wurf bewundert und beschmust: Luna, eine wunderschöne seal-tabbypoint Kätzin und ihre fünf bezaubernden Kitten. Vater der Kitten ist Magic Thai Goblin's Benito und umso neugieriger waren wir auf die Minitiger. Es sind sehr schöne und vielversprechende Tiere, die die Zucht bereichern werden. Neben Luna wohnen bei Maria-Luisa und Francesco noch Or, Rusalka und Ginevra. Die beiden lieben ihre Katzen über alles und die Harmonie zwischen Mensch und Katze ist überall spürbar.

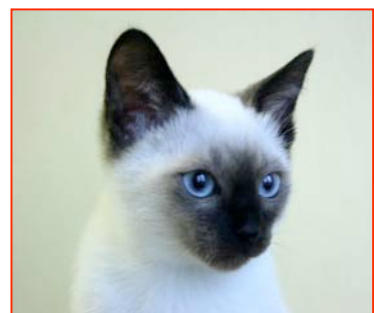


Wenn man über Katzen schwatzt, vergeht immer viel zu schnell die Zeit. Schweren Herzens brachen wir auf und machten uns auf den Weg nach Roncaro.



Bei Chiara waren wir natürlich besonders auf den jüngsten Spross der Familie, ihren 3 Wochen alten **Sohn Martin**, gespannt. Der kleine Charmeur hat sofort alle um seine winzigen Finger gewickelt. Nach einem leckeren Mittagessen wurden auch hier selbstverständlich die Katzen besucht.

Chiara züchtet schon seit vielen Jahren sehr erfolgreich unter dem Namen "**Dello Zaffiro**". Aus dieser Cattery befinden sich auch einige Katzen in unserer Zucht und umgekehrt.



Neben der Katzenzucht engagiert sich Chiara sehr stark im Tierschutz und rettet immer wieder Hunde aus schlechter Haltung. Im Moment leben bei ihr im Haus noch Tequila, der auf Grund der schlechten Erfahrungen Angst vor fremden Menschen hat, die englische Bulldogge Gizmo und die quirlige und absolut süße Mischlingshündin Trilli.



Unsere Katzen waren bei unseren Besuchen selbstverständlich immer mit dabei und konnten sich in der Zeit "die Beine vertreten", etwas fressen und trinken. Am Abend sind wir in unserer Unterkunft todmüde ins Bett gefallen – es war ein langer und ereignisreicher Tag.

Freitag wurde nach einem Frühstück bei Chiara wieder alles ins Auto gepackt und es ging Richtung Adria zur Weltkatzenausstellung nach Bellaria-Rimini. Nach knappen 4 Stunden war es geschafft und wir hatten das Hotel erreicht.



Das Zimmer direkt mit Blick aufs Meer – toll! Nachdem die Katzen versorgt waren, wir uns frisch gemacht und etwas gegessen hatten, sind wir mit dem Auto nach Rimini.

Über die **Tiberiusbrücke**, einer Brücke aus der Zeit des römischen Kaisers Tiberius, über die noch heute der Verkehr läuft, sind wir ins Stadtzentrum gefahren. Die Brücke über den Marecchia - Fluss, der im Altertum Ariminus hieß und der Stadt ihren Namen gab, wurde im Jahr 14 von Augustus begonnen und, wie eine Inschrift innen an der Brüstung erinnert, von Tiberius im Jahr 21 n. Chr. vollendet. Aus istrischem Stein gebaut, entwickelt sie sich über fünf Bögen, die auf massiven Stützpfeilern mit Flutbrechern ruhen, welche schräg zur Brückenachse angeordnet sind, um den Durchfluss zu unterstützen.



Im Stadtkern sind wir am Kloster und an der Fontana della Pigna vorbeispaziert.

**Die Fontana della Pigna (Pinienzapfen-Brunnen)** befindet sich auf der Piazza Cavour, sie wurde 1400 von Giovanni da Carrara konstruiert. Das Besondere an diesem Brunnen ist, dass seine Bestandteile größtenteils aus früheren Brunnen zusammengesetzt wurden. So stammt das Becken aus dem 15. Jahrhundert, andere Teile stammen sogar aus römischen Epochen. 1807 wurde die Fontana restauriert, dabei wurde der Zapfen durch eine Statue des San Paolo ersetzt, jedoch wurde dies später wieder rückgängig gemacht.



Wenn man schon in Italien ist, muss selbstverständlich das leckere Eis probiert werden – und das haben wir dann auch gemacht. Köstlich! Nur das Auswählen unter all den verführerischen Sorten macht es einem nicht leicht.



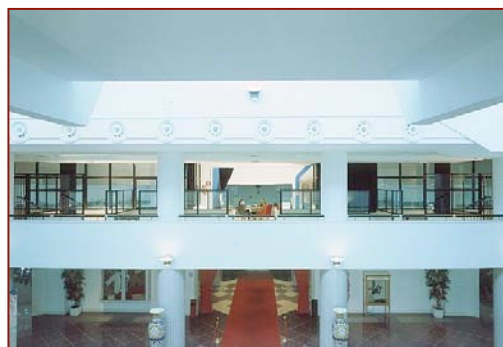
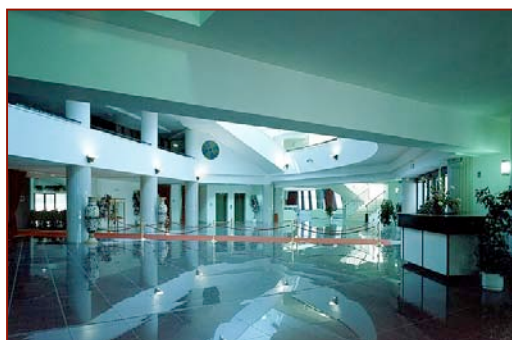
Zurück im Hotel wurde Ausschau nach unseren italienischen Freunden gehalten und unter großen Hallo wurden alle begrüßt: Francesco und Maria-Luisa, Paola mit Mann und Sohn, Tiziana, Manuela und Paolo und Giuseppe. Einige hatten wir schon länger nicht mehr gesehen und so gab es (wieder einmal) eine Menge zu erzählen.

Am Samstag ging es zur Ausstellungshalle, die nur ca. 10 Gehminuten vom Hotel entfernt ist. In Italien sind die Einlasskontrollen etwas "zähflüssiger" als bei uns. Der Italiener redet gerne und viel und so dauert alles etwas länger und es bilden sich lange Staus.

Die Halle (das Centro Congressi Europeo) selbst ist sehr schön – von außen wie von innen. Wie der Name schon sagt, handelt es sich um ein Kongresszentrum.



Sehr hell, geräumig und klimatisiert.



Auf der Ausstellung haben wir dann auch unsere Züchterfreundin Ilona Dobi (Cattery "Charming-Blue") aus Budapest getroffen.



Die Ausstellung war an beiden Tagen für alle unsere Tiere sehr erfolgreich. Alle Katzen haben ihre beantragten Punkte bekommen und so wurden einige sogar Weltchampion und Weltpremier! Trotz der anwesenden sehr großen Konkurrenz gab es für unsere Thaikatzen reihenweise Nominierungen, Best in Shows und super Platzierungen in den Ringen. Bei einer tollen Konkurrenz! Selten haben wir auf Ausstellungen so Klasse Vertreter der einzelnen Rassen gesehen. Es war ein Genuss für das Auge, durch die Reihen zu gehen und sich die Tiere

anzusehen.



Beim Ringrichten am Sonntag wurden dann noch einmal die Besten in den Ring geschickt – da mochte man nicht Richter sein und sich für den oder die Schönste entscheiden müssen.



Der Besucherandrang war an beiden Tagen riesig. Und das, obwohl von außen nicht ein Hinweis auf eine Katzensausstellung zu sehen war.

Aus Triest waren die neuen Besitzer von Rufus angereist, um ihn abzuholen. Und auch aus Mephisto wurde ein kleiner Italiener.

Auch diese beiden Tage gingen viel zu schnell vorbei....

Nach Ausstellungsende ging es am Sonntagabend weiter nach Genua zu Maurizio. Die Hotelzimmer waren schon reserviert und so konnten wir nach dem Einchecken gleich aufs Zimmer, Katzen versorgen und ins Bett. Mitternacht war doch schon lange vorbei.....



Maurizio erwartete uns am nächsten Morgen schon in der Hotelhalle, um uns – nach dem Frühstück - mit zu sich nach Hause zu nehmen. Auch hier wurden (selbstverständlich) wieder alle Katzen bespielt und beschmust und die Kitten angeschaut. Bei Maurizio (ebenfalls Cattery "Dello Zaffiro") und seiner Familie leben Oreste, Paprika und Ratatuaia, die gerade vier wunderschöne red-point Kitten hat.



Trotz der knappen Zeit haben wir es uns nicht nehmen lassen – mit Maurizio als Fremdenführer - einen Abstecher zum Hafen von Genua zu machen.



Danach sind wir dann mit frisch gepflückten Zitronen aus Maurizio's Garten wieder ins Hotel. Hier hieß es zum letzten Mal die Sachen packen und wieder zurück zu Chiara und dann zum Flughafen.

Wir hatten zwar nun zwei Katzen weniger dabei, doch das Gepäck war nicht leichter geworden. Was nimmt man aus Italien mit? Richtig – Schinken, Käse und all diese Leckereien, die hier vor Ort viel besser schmecken.

Dann noch einmal großes Bangen – 4 Stunden vor Abflug hatten wir uns auf den Weg zum Flughafen gemacht, ganze 140 km waren zu überwinden, tja aber an den Feierabendverkehr haben wir nicht gedacht ... rund um Mailand eine Katastrophe. Letztendlich dann doch noch gerade so Mietauto zurückgegeben, eingecheckt, abgeflogen ... uffffffff. Mit überaus netten Stewardessen und viel Platz hatten wir dann auch noch einen schönen Flug und überpünktlich landeten wohlbehalten in Berlin-Tegel angekommen.

Es waren sehr anstrengende aber wunderschöne Tage. Wir haben unsere Freunde getroffen, mit ihnen erzählt und gelacht, lecker gegessen und getrunken ... wir haben uns sehr wohl gefühlt und danken unseren italienischen Freunden für ihre Gastfreundschaft.

**Arrivederci amici e fino a presto !!!**

